

**Bundesministerium für Bildung und Forschung
(BMBF)
Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für Archäologische Forschungen im Ausland
(SLSA)**

**Archäologisches Projekt Nasca – Palpa
Entwicklung und Adaption archäometrischer Techniken
zur Erforschung der Kulturgeschichte**

**Einladung zur Feldkonferenz in Palpa, Peru
17.-22. September 2004**



In Palpa, an der Südküste Perus, werden mit finanzieller Unterstützung der Schweizerisch-Liechtensteinischen Stiftung für Archäologische Forschungen im Ausland (SLSA) Geoglyphen und Siedlungen archäologisch erforscht. Seit 2002 fördert das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in seinem Förderprogramm „Neue naturwissenschaftliche Methoden und Technologien in den Geisteswissenschaften“ (NTG) den Projektverbund Nasca. Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung neuer Methoden und Technologien für die Archäologie im Bereich der geophysikalischen Prospektion, der physikalischen Datierung, der Photogrammetrie und Fernerkundung, der Genetik, der Isotopenforschung, sowie der Materialanalyse und –dokumentation.

Die laufenden Arbeiten, vorläufigen Ergebnisse und Zukunftsperspektiven des NTG-Projektes sollen vor Ort in Palpa vorgestellt und mit Fachkollegen diskutiert werden. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Im Anhang finden Sie ein vorläufiges Programm. Veranstaltungsort der ersten drei Tage ist das neue Museum von Palpa. Anschließend finden Exkursionen zu Arbeitsstellen in Palpa, in die Berge und an die Küste statt. Unterkunftsmöglichkeiten (Hotels und Privathäuser) bestehen in Palpa und Nasca.

Das endgültige Programm werden Sie im Juli erhalten. Bitte melden Sie bis zum 31. Mai 2004 Ihre Teilnahme an der Feldkonferenz bei Markus Reindel an.

Weitere Informationen:

- Dr. Markus Reindel, Deutsches Archäologisches Institut, Kommission für Allgemeine und Vergleichende Archäologie (KAVA), Endenicherstr. 41, 53115 Bonn, Tel.: +49-(0)1888-7712-0, -21; Fax: +49-(0)1888-7712-49 ; E-mail: reindel@kava.dainst.de; <http://www.dainst.org>
- Prof. Dr. Günther Wagner, Forschungsstelle Archäometrie der Heidelberger Akademie der Wissenschaften am Max-Planck-Institut für Kernphysik, Saupfercheckweg 1, 69117 Heidelberg, Tel: +49-(0)6221-516289, -335; Fax: +49-(0)6221-516633; E-mail: G.Wagner@mpi-hd.mpg.de; <http://www.mpi-hd.mpg.de/archaeometry/>

Programm

Freitag, 17. September

Eröffnung der Ausstellung „Palpa: 3000 Jahre vorspanische Geschichte an der Südküste Perus“

Samstag, 18. September

Vorträge und Diskussionen:

Markus Reindel, Deutsches Archäologisches Institut, Bonn
„Archäometrie in der Andinen Archäologie“

Johny Isla, Instituto Andino de Estudios Arqueológicos, Lima
„Archäologische Forschungen in Palpa“

Bernhard Eitel, Geographisches Institut der Universität Heidelberg
„Landschafts- und Klimageschichte im Nasca-Gebiet“

Bertil Mächtle, Geographisches Institut der Universität Heidelberg
„Sedimentologische Untersuchungen am Wüstenrand der Südküste Perus“

Jussi Baade, Geographisches Institut der Universität Jena
„Sedimentologische Untersuchungen zur Rekonstruktion lokaler Niederschlagsereignisse in Palpa“

Stefan Hecht, Geographisches Institut der Universität Heidelberg
„Sedimenttomographische Untersuchungen des Untergrundes in Palpa“

Jörg Fassbinder, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
„Magnetometerprospektion auf Siedlungsflächen und Geoglyphen in Palpa“

Volkmar Schultze, Institut für Physikalische Hochtechnologie, Jena
„Der Einsatz von SQUID's für die schnelle, hochauflösende geomagnetische Prospektion“

Bernd Kromer, Ingmar Unkel; Institut für Umweltphysik, Heidelberg
„Automatisierte Target-Preparation für die Beschleuniger-14C-Datierung“

Annette Kadereit; Forschungsstelle Archäometrie, Heidelberg
„OSL-Datierungen für die Landschafts- und Siedlungsgeschichte von Palpa“

Günther Wagner; Forschungsstelle Archäometrie, Heidelberg
„Ortsaufgelöste Lumineszenz-Datierung von Gesteinsoberflächen“

Ulrich Glasmacher, Forschungsstelle Archäometrie, Heidelberg
„Petrographische Untersuchungen an Paracas-Keramik aus Palpa“

Sonntag, 19. September

Vorträge und Diskussionen:

Armin Grün, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich
„Photogrammetrie und Fernerkundung für die Andine Archäologie“

Karsten Lambers, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich
„Dokumentation und archäologische Analyse der Geoglyphen von Palpa“

Martin Sauerbier, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich
„Ein Geographisches Informationssystem für Palpa“

Elsa Tomasto, Pontificia Universidad Católica del Perú, Lima
„Anthropologische Untersuchungen an Grabfunden aus Palpa, 800 v. Chr. bis 1000 n. Chr.“

Lars Fehren-Schmitz, Institut für Historische Anthropologie der Universität Göttingen
„Genetische Analysen an menschlichen und tierlichen Überresten aus Palpa“

Peter Horn, Institut für Geo- und Umweltwissenschaft der Universität München
„Isotopenanalysen an menschlichen und tierlichen Überresten aus Palpa“

Solveig Schiegl, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Tübingen
„Isotopenanalysen zur Rekonstruktion von Klima und Bewässerungsstrategien in Palpa“

Ernst Pernicka, Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie in Mannheim
„Metallurgische Untersuchungen zur Herkunftsbestimmung von Archäologischen Goldfunden aus dem zentralen Andenraum“

Manuela Fischer, Peter Eisert, Ethnologisches Museum /Heinrich Hertz-Institut, Berlin
„Oberflächenerfassung bemalter und skulptierter Gefäße der Nasca-Kultur mit neuen Methoden der Bildverarbeitung“

Robert Sablatnig, Institut für rechnergestützte Automation der Universität Wien
„Automatisierte Keramik-Dokumentation auf der Grundlage eines 3D-Erfassungssystems“

Mo. 20.9.:

Exkursion zu Arbeitsstellen in Palpa

Geoglyphen von San Ignacio; Siedlung und Gräber der Paracas- und Nasca-Zeit in Jauranga; Siedlung und Großgräber der Nasca-Zeit in La Muña; Ausgrabungen zur Paracas-Zeit in Pernil Alto.

Di. 21.9.:

Exkursion in die Berge

Petroglyphen von Chichictara; Archäologische Fundplätze und Löss-Fundstellen im mittleren Palpa-Tal; Paracas-zeitliche Terrassenanlagen im oberen Palpa-Tal; Bergdorf Llauta; Puna-Landschaft auf 4000 m Höhe; Bergdorf Laramate; Rückfahrt durch das Viscas-Tal; Goldgräberort Sarmarca; Palpa.

Mi. 22.9.:

Exkursion zur Pazifik-Küste

Geplünderte Gräberfelder im Ingenio-Tal; Schluchten des Ingenio-Tales; Fahrt durch die Wüste und Überquerung der Küstenkordillere; Mündung des Rio Grande; Archäologischer Fundplatz Montegrando; Rückfahrt nach Palpa.

Do. 23.9. (optional):

Flüge über Nasca und Palpa